

Weihnachtsaktion 2018



Das Zielland der heurigen Weihnachtsaktion ist Burkina Faso (früher: Obervolta) mit der Hauptstadt Ouagadougou. Dieser westaf-



rikanische Staat mit etwa 20 Mill. Einwohnern zählt zu den ärmsten Ländern der Welt und ist mit einer Fläche von rund 275.000 km² mehr als dreimal so groß wie Österreich.

90 % der Bevölkerung lebt

von der landwirtschaftlichen Eigenversorgung. Für den Export von Bedeutung sind Erdnüsse und Baumwolle. Viele Menschen bestreiten ihren Lebensunterhalt mit dem Handel auf der Straße oder kleinen Dienstleistungen. Industrielle Betriebe sind auf die großen Städte beschränkt.

Bei der Suche nach einem geeigneten Weihnachtsprojekt ist der Missionsausschuss eher zufällig durch einen NÖN-Bericht auf dieses Land gestoßen. Der gebürtige Burkiner und in Waidhofen an der Thaya lebende Salfo

Nikiema ließ in seiner Heimat – finanziert durch Veranstaltungen und ergänzt von Sponso-

ren – einen Brunnen bauen. Logistisch unterstützt wurde er dabei durch den in Zwettl beheimateten Verein „Stimmen für Afrika“. Aufgabenstellung des Vereins sind u. a. die Schulbildung für Kin-

der, der Zugang zu sauberem Trinkwasser sowie

die Sicherstellung einer angemessenen Gesundheitsversorgung.

Salfo Nikiema (geb. 1988) – von seinen Freunden Salif genannt – wurde als Kind in seiner Heimat schwer mißhandelt, kam durch die Hilfsorganisation „**Noma Hilfe Österreich**“ als 13-jähriger nach Wien, wo er im

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder behandelt wurde. Bis zur Abheilung seiner Wunden kam Salif zur Familie Pia und Leopold Gudenus nach Waidhofen an der Thaya in Pflege und wurde von ihnen in weiterer Folge adoptiert. Sprachunterricht erhielt er durch ehrenamtliche Privatlehrer, besuchte das Gymnasium in Waidhofen

„Lasst uns einen Brunnen bauen!“



**STIMMEN
FÜR
AFRIKA**

an der Thaya und die Handelsschule in Horn, wo er derzeit auch als Bankangestellter arbeitet.

Salif ist mit einer Burkinererin verheiratet, Vater eines zweijährigen Bubens und mittlerweile österreichischer Staatsbürger. Er betätigt sich in der Freizeit bei der FF Waidhofen an der Thaya als Verwalter, engagiert sich im Verein „Stimmen für Afrika“ und ist als ernannter Integrationsbotschafter tätig. Seine leibliche Mutter und seine acht Geschwister leben in Burkina Faso. Die klimatischen Gegebenheiten verlangen den Frauen oft sehr lange Wege beim Wasserholen ab. Deshalb war die Freude umso größer, als in ihrer Gemeinde dieses Brunnenprojekt – nach zwei Fehlbohrungen – ein erfolgreiches



Ende nahm. Die Kosten dafür betragen rund 6.000 €. Für jeden Wasserkanister, den sie pumpen, müssen sie auch einen kleinen finanziellen Beitrag zur Erhaltung des Brunnens entrichten. Für die nächsten Jahre plant Salif die Errichtung einer kleinen Krankenstation in seiner Heimat, für die ein Brunnen dringend benötigt wird. Benefizveranstaltungen



im Waldviertel laufen bereits. Wir als Missionsausschuss wollen uns dazu mit dem, für uns überschaubaren, Brunnenprojekt beteiligen.

Salif: „Mir wurde in einer sehr schwierigen Zeit von lieben Menschen in Österreich Hilfe zuteil. Dafür will ich einen Teil durch meine Mitarbeit bei der Feuerwehr zurückgeben. Meine Freunde in meiner afrikanischen Heimat möchte ich aber auch nach meinen Möglichkeiten unterstützen ...“

Wie schon in den Vorjahren, bitten wir Sie auch heuer wieder nach den Gottesdiensten am **Hl. Abend** und am **Christtag** an den **Kirchentüren** um Ihren Beitrag.



Missionsausschuss